

zu verhindern. Natürlich entstehen dadurch Beschädigungen des abzuschraubenden Gegenstandes, besonders wenn dieser so fest saß, wie es hier der Fall war. Hier — sehen Sie ganz deutlich die Einkerbungen — hier wieder! — Da sogar Metallteilchen, die herausgedrückt worden sind."

Chelneß sah einen Augenblick starr durch die Lupe, dann gab er sie mit einem unwillkürlichen Schaudern zurück.

"Pick, sehen Sie nach, wo der Bolzenschlüssel des Wagens ist. Vermutlich unter einem der Sitze," befahl der Inspektor hastig. "Das ist kein Unfall, sondern ein hundsgemeines Verbrechen!"

"Aber wenn nun diese Beschädigungen doch beim Lösen des Rades entstanden sind? Diese Bolzenhüllen sind doch mit einer sehr starken Gewalt weggeschleudert worden," widersprach der Arzt.

Der Inspektor überlegte stirnrunzelnd diesen berechtigten Einwand, dann besah er wieder lange die kleinen, blinkenden Metallhüllen.

"Das glaube ich nicht," blieb er hartnäckig bei seiner Ansicht. Wieviel müssen es sein, Pick?"

"Vier, Inspektor. Die anderen liegen sicherlich hier noch irgendwo herum."

"Das glaube ich auch. Sehen Sie, Doktor, die Sache muß so gewesen sein. Er kommt die Straße entlang, das Rad löst sich, er verliert die Gewalt über das Steuer und rast scharf links über den winzigen Graben, der er spielend genommen hat, weil er mit großer Geschwindigkeit fuhr. Und damit verlor er seine einzige Chance, heil davonzukommen, denn bei langsamer Fahrt hätte er sicherlich den Wagen noch rechtzeitig zum Halten bringen können."

"Und langsam fuhr er nie, das wissen wir am besten," fügte Pick hinzu und ging zu den übrigen Beamten, die eifrig photographierten, Bodenstellen markierten und andere Beobachtungen anstellten.

"Da hat er recht," brummte Judkin beifällig, "das wollen wir nicht vergessen. Aber die Beschädigungen können weder durch den Zusammenprall mit dem weichen Wiesenboden noch mit den wenig widerstandsfähigen Zweigen der Büsche entstanden sein. Pick! Wo haben Sie die Dinger gefunden?"

"Eins zwischen den Büschen und eins im Grase," brüllte der Sergeant herüber.

"Und das Rad?"

"Liegt noch dort hinten auf der Wiese!" sagte der Sergeant und kam wieder heran. In der Brieftasche hatte er zweihundert Pfund in Zehnernoten, sonst noch Kleingeld in der Tasche, ein Scheckbuch, Füllfederhalter, goldene Uhr, Ringe, nichts scheint zu fehlen."

"Sonst noch etwas Auffälliges?" fragte Judkin und bemühte sich, das Gehörte in seinen Ueberlegungen unterzubringen.

"Bis jetzt nicht," antwortete der lange Sergeant und schlenderte wieder davon.

"Also ist er nicht beraubt worden," stellte der Arzt ein wenig spitz fest.

"Ach, so wird das auch nicht gewesen sein," murmelte Judkin sehr nachdenklich, "darum wird es wohl nicht gegangen sein."

"Ja, um Gotteswillen," stieß Chelneß fast ärgerlich hervor, "Sie verbeißen sich ja förmlich in Ihre Idee. Lord Hoolvester kann unmöglich ermordet worden sein!"

A. 617



GRIPPE?

SIE BEÄNGSTIGT NICHT MEHR!

BE FÜRCHTEN Sie keine Grippe mehr! Grippe greift nur diejenigen an, die jede Vorsichtsmaßregel versäumen. Wenn Sie also eine beginnende Grippe spüren: Schwere im Kopf, Mattigkeit in den Beinen, feuchte Hände, rufen Sie 'ASPRO' zur Hilfe: es wird Sie nie betrügen. Sie werden es feststellen:

'ASPRO'

HEMMT GRIPPE IN EINER NACHT!

Der Beweis:

'ASPRO' HÄLT UNMITTELBAR EINE GRIPPE AN
"Da ich eine beginnende Grippe hatte, habe ich eine 'Aspro' Tablette mit einer Tasse Tee eingenommen und eine halbe Stunde später noch eine weitere Tablette. Ich habe das Nachlassen des Fiebers, sowie den rapiden Auswurf des durch das Husten verursachten Schleims, festgestellt."

Frau Gillias,
132, rue de Lodovinsart,
Charleroi.

NEHMEN SIE 'ASPRO' GEGEN:
MIGRÄNE
NEURALGIEN
RHEUMATISMUS
SCHLAFLOSIGKEIT
NERVOSITÄT

5 Fr. die Packung von 10 Tabletten. 10 Fr. die Packung von 25 Tabletten. 20 Fr. die Packung von 60 Tabletten.

Alleinverkauf für Belgien:
S. A. ANCIENTE MAISON LOUIS SANDERS, BRÜSEL

Beim ersten Frösteln oder Niesen: 2 'ASPRO' Tabletten, 2 weitere mit einem warmen Getränk beim Schlafengehen. Am kommenden Morgen ist von Grippe nicht die Frage mehr.

Hier ist die Erklärung dieses Rätsels. Grippe ist eine Mikrobeninvasion, die Ihr, durch den Winter entkräfteter Organismus alleine nicht überwinden kann. 'ASPRO' aber, rasch assimiliert, wird ihm in der Reaktion behilflich sein, indem es das Fieber vertreibt, die Mikroben wie ein echtes antiseptisches Mittel tötet und indem es das Schwitzen begünstigt, welches die Giftstoffe durch die Haut entfernt. Auf diese Weise wird eine Grippe in einigen Stunden ausgeschieden.

Grippe ist immer verlorenes Geld, immer ein Verwicklungsrisiko. Ziehen Sie also die Sicherheit vor und nehmen Sie 'ASPRO'.

UM EINER GRIPPE VORZUBEUGEN, EIN WUNDERBARES MITTEL

10 Sekunden im Tag, werden Ihnen Grippe und Halsschmerzen ersparen: werfen Sie 2 'ASPRO' Tabletten in einem halben Glas lauwarmes Wasser und gurgeln Sie tüchtig mit dieser Mischung. Sie desinfizieren auf diese Weise gründlich den Hals, der das Eingangstor der Mikroben ist.



"Sie glauben wohl, daß das Verbrechen vor gewissen Kreisen haltmacht?" erkundigte sich der Inspektor spöttisch. "Aber seien Sie unbesorgt, ich werde selbstverständlich die Sachverständigen ausgiebig in Bewegung setzen. Das sage ich Ihnen aber jetzt schon, sie werden meine Meinung bestätigen. Das wird ein kapitaler Fall! Wer weiß, was noch alles herauskommen wird!"

5.

Wenige Stunden später betrachtete sich die Sonne mil freundlichem Wohlbehagen den einladend gedeckten Frühstückstisch auf der Terrasse von Saxonhill. Dieses Bild mit den drei heiteren Menschen schien ihr besser zu gefallen als das düstere, das sie in der Frühe des Morgens hatte entdecken müssen.

Nur Michael mußte natürlich wieder auffallen, er trug wieder sein graues Flanellgewand und bewegte sich darin sehr steif und vorsichtig.

"Prunkst du mit deiner Armut?" hatte ihn Christa spöttisch gefragt. "Oder verletzt es deine empfindliche Haut, wenn du die Kleider eines anderen trägst?"

"Dies ist zwar kein zarter Morgengruß, liebe Base, genannt Rotköpfchen," hatte ihr Michael hoheitsvoll erwidert. "Indessen verfügt Sien-Kung auch über eine ganz ausgezeichnete Sammlung guter Lehren für den Umgang mit Frauen. Ich bin also in dieser Beziehung nicht unbewandert und sage dir nur: Das Weib ist am Morgen ein Teufel und am Abend ein Engel."

"Ihr scheint beide sehr schlechte Erfahrungen gemacht zu haben," hatte sie geantwortet und ein wenig die Stirn gerunzelt.

"Es gibt keinen Mann, der in dieser Beziehung gute Erfahrungen gemacht hat," hatte Michael unverschämte gesagt, und diese ungeheuerliche Behauptung war ihm flott und ohne Stocken über die Zunge geflossen.

"Trinke deinen Tee, ehe sie dir Gift hineintut," hatte Benjamin empfohlen. "Anscheinend ist es euch nicht möglich, ohne Foppereien miteinander auszukommen."

"Womit er auch recht zu haben schien, denn in ähnlicher Tonart war es weiter-